

## AUSWÄRTSFAHRT I

### Bayer Leverkusen - SC Freiburg

Zum nächsten Auswärtsspiel in Leverkusen am Sonntag, den 31. Januar, wird es von der Supporters Crew einen Bus geben. Die **Eintrittskarten werden besorgt**, sind aber nicht im Preis enthalten.

**Sonntag, den 31. Januar**  
**Preis: 40 Euro\*/44 Euro**

**Abfahrtszeiten** werden in Kürze unter [www.supporterscrew.de](http://www.supporterscrew.de) veröffentlicht.

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: [bus@supporterscrew.de](mailto:bus@supporterscrew.de)  
per Telefon: 0151/22891856  
oder am Infostand unter der Nordtribüne.

Die Preise verstehen sich zzgl Getränke (pauschal für 10 € erhältlich, sind bei der Anmeldung anzugeben).

\*Preise für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse.

Die Anmeldung gilt erst als verbindlich, sobald der Betrag auf unserem Konto eingegangen ist. Supporters Crew Freiburg e.V., Volksbank Freiburg, Konto 22356909, BLZ 68090000.

In unseren Bussen gilt das JuSchG.

## AUSWÄRTSFAHRT II

### Eintracht Frankfurt - SC Freiburg

Anreise mit dem Bus. Anmeldung erfolgt wie oben. Eintrittskarten werden besorgt, sind aber nicht im Preis enthalten.

**Sonntag, 14. Februar**  
**Preis: 27 Euro\*/30 Euro**

## Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:  
Supporters Crew Freiburg e.V.  
Postfach 514, 79005 Freiburg  
VR 3915 Amtsgericht Freiburg  
E-Mail: [fanblock-aktuell@supporterscrew.de](mailto:fanblock-aktuell@supporterscrew.de)  
Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos  
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg  
Bilder: SCFR  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)

Der 'Fanblock aktuell' ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.

## AUSBLICK LEVERKUSEN

Auf nach Vizekusen zur Werkself. Viele erinnern sich sicher noch, wie Leverkusen zu seinem undankbaren Spitznamen kam. Nachdem man 95/96, am letzten Spieltag, ein Abstiegsduell gegen Lautern hatte, bei dem man sich erst in der 82. Minute per Ausgleich von den Abstiegsplätzen und Lautern in die zweite Liga schoss, folgten die wohl 6 erfolgreichsten Jahre. 4-mal schaffte man es in dieser Zeit Vizemeister zu werden, zuletzt 2002, als man auch noch „Vize-Championsleaguesieger“ und „Vize-DFB-Pokalsieger“ wurde. Erfolg und Misserfolg zugleich. Das liegt Jahre zurück und in den letzten Jahren konnte man nicht so recht an die Erfolge anknüpfen. Doch im Hinspiel haben wir schmerzhaft zu spüren bekommen, dass Leverkusen sich anschiekt, ganz oben mit zu spielen und an die erfolgreichen Zeiten anzuknüpfen - auch dank unseres ehemaligen Spielers Daniel Schwaab, der in Leverkusen ziemlich eingeschlagen hat. Sicher sind wir nächste Woche Außen-seiter, aber nicht chancenlos. Ich hoffe, dass ihr trotz der ungünstigen Anstoßzeit doch zahlreich den Weg in die neue Arena finden werdet. Denn ganz so gut wird die Akustik im neuen Gästeblock wohl nicht sein, aber dass rückblickend die Besuche genau so gut sein werden wie im alten Stadion, liegt auch an uns. Volle Unterstützung also!

## RÜCKRUNDEN-FAHRPLAN

Bayer Leverkusen	So, 31.01.	17:30
Eintracht Frankfurt	Sa, 14.02.	17:30
Borussia M'gladbach	Sa, 27.02.	15:30
FC Bayern München	Sa, 13.03.	18:30
1899 Hoffenheim	26.-28.03.	
SV Werder Bremen	09.-11.04.	
1. FC Köln	Sa, 01.05.	15:30

## HEIMSPIELE DER ZWEITEN

Bis auf die letzten beiden Spieltage noch nicht genau terminiert:

Eintracht Frankfurt II	Sa, 06.03.	
1. FC Eintracht Bamberg	Sa, 20.03.	
FC Bayern Alzenau	Sa, 03.04.	
SSV Reutlingen	Sa, 17.04.	
Hessen Kassel	Sa, 01.05.	
VfR Aalen	Mi, 12.05.	19:00
SC Pfullendorf	Sa, 29.05.	14:00



## VOR DEM SPIEL

Derbytime! Heute steht mit dem Spiel gegen den VfBääh eines der wichtigsten Spiele des Jahres an. Denn heute gilt es in einem ausverkauften Dreisamstadion die Kräfte zu bündeln und gemeinsam alles zu geben. Heute ist nicht irgendein Spiel - heute ist Baden gegen Schwaben und da geht es um alles! Wir müssen von der Tribüne aus alles geben und unser Team nach vorne peitschen. Heute geht es nicht nur um unsere Mannschaft, unseren Verein oder um 3 Punkte im Abstiegskampf (der hat im Übrigen begonnen) gegen einen direkten Konkurrenten - heute gilt es für unsere Stadt, unsere Region, unser Land Baden und für unseren Stolz den Sieg einzufahren! Im Gästeblock werden ca. 3000 Hansele den schwäbischen Schweineverein unterstützen. Die Spätzlefräser im Eckblock zwischen

Südtribüne und Gegengerade werden wohl versuchen, richtig Gas zu geben. Für uns heißt das noch mehr Gas und noch viel lauter! Heute muss jeder schreien, was das Zeug hält! Heute geht es um alles, alle gemeinsam LAUTSTARK ZUM DERBYSIEG!!! Bitte stellt heute alle eventuell vorhandenen Rivalitäten untereinander hinten an. Denkt an Baden, an Freiburg und an unser Ziel, den Klassenerhalt. Nur zusammen sind wir lautstark und nur lautstark können wir heute für Baden siegen. ALLE GEMEINSAM

## DER BRUDDLER...

... ist da. Die zweite Ausgabe des neuen Fanzines ist heute am Infostand unter der Nordtribüne für 1 Euro erhältlich. Neben Spielberichten gibt's auch ein Poster, ein Hinrundenresümee uvm. Schaut mal rein!

## NEUZUÄNGE

Hamed Namouchi ist 25 Jahre alt und wurde in Cannes (Frankreich) geboren. Seine erste Profistation war der AS Cannes, wo er von 2000-2003 spielte, aber nur zu einem Profiligen Einsatz kam. Im September 2003 verpflichtete ihn der schottische Verein Glasgow Rangers. Erst im Januar 2004 durfte er hier sein Debüt geben. Im Jahre 2005 feierte er mit den Rangers dann seine einzigen großen Erfolge, die schottische Meisterschaft und den Gewinn des Ligapokals. Von 2006-2009 spielte er beim FC Lorient in der französischen Ligue1. Im November 2009 trainierte der bis dahin vereinslose tunesische Nationalspieler beim SC Freiburg mit und bestritt ein Freundschaftsspiel am 13. November gegen den FC Basel. Unser Sport Club gab dann im Dezember 2009 bekannt, dass der

Offensiv-Allrounder zum 1. Januar 2010 erstmal bis zum Saisonende verpflichtet werde. Der zweite Zugang des SC Freiburg ist der 24-jährige in Dakar (Senegal) geborene Nationalspieler Papiss Demba Cissé. Beim AS Génération Foot begann Cissé seine Karriere. Im Sommer 2005 wechselte er zum französischen Club FC Metz. Doch dort spielte er nicht lang. Nach nur einem Monat wurde Cissé zum AS Cherbourg ausgeliehen. 2006 kehrte er zum FC Metz zurück, doch wurde er nach 2 Jahren wieder ausgeliehen, diesmal an den französischen Zweitligisten LB Chateaurou. Er schoss für beide Vereine in 100 Spielen stolze 39 Tore. In dieser Hinrunde erzielte er allein 8 Tore in 16 Spielen. Ende Dezember unterschrieb er beim SC Freiburg dann einen Profivertrag.

## RÜCKBLICK DORTMUND

Man schmeiße einmal die drei Worte eiskalt, sehenswert und bittere Enttäuschung in den Raum. Das könnte zum einen ein Snowboardkurs auf dem verschneiten, schönen Feldberg mit anschließender Bruchlandung sein oder aber auch unser Gastspiel im Ruhrpott beim BVB. 5 Tage vor Weihnachten zog der SC-Tross mit unzähligen Fanbussen im Schlepptau gen Nordrhein-Westfalen zum schwarz-gelben Traditionsclub. Um 6 Uhr morgens konnten die in der Kälte bereits wartenden Anhänger unserer Rot-Weißen bereits erahnen, dass es nicht das gemütlichste Auswärtsspiel werden dürfte. Die Fahrt an sich, für den Verfasser dieses Berichtes, nach einigen Zugfahrten diese Saison, die erste im Bus, verlief recht ruhig. Erwähnenswert höchstens, dass sich viele neue Gesichter im Bus versammelt hatten, was wohl unserer wachsenden Fanszene zuzuschreiben ist. Gut in der Zeit, etwa eineinhalb Stunden vor Anpfiff, erreichten wir den Westfalenpark und unsere angenehmen Busfahrer platzierten das Gefährt neben mindestens 20 weiteren Bussen. So etwas hat man wohl (abgesehen von Schalke) das letzte Mal in den glorreicheren Sport Club-Jahren gesehen. Mit an Board waren einige rote Kunststofffähnchen, dessen Herkunft an dieser Stelle mal verschwiegen werden sollte. Diese jedenfalls hereinzubekommen sowie überhaupt das ganze Einlassverfahren der Gästefans, glich einem türkischen Basar. Da stand am Gästeeingang so ziemlich alles an: Freiburger, Dortmunder, Ultras, Normalos, Papas mit Kindern. Erstaunlich! Als dann jedenfalls alle, nahezu ohne jeglichen grünen Begleitschutz, drinnen waren, bot sich einem ein Bild, das einfach jede Reise zum BVB lohnenswert macht. Ein wunderbares, fanfreundliches, riesiges, quadratisches Stadion mit relativ guter Sicht aus jedem Winkel. Im Gästeblock selbst verteilte sich unser Anhang etwas zu zerstreut, weshalb nur dürrftig Stimmung aufkam. Überhaupt hätte über 90 Minuten, nach meiner Ansicht, da einfach viel mehr gehen müssen, wenn man sich

den gut gefüllten Block mal betrachtet. Bis auf unsere Gassenhauer „Nur der SCF“ oder „Heja, heja“ war es definitiv zu leise. Als kleiner Trost bleibt festzuhalten, auch auf Heimseite war nicht viel zu vernehmen. Bis auf ein, zwei lautere Fangesänge war das, angesichts der auf Süd stehenden gut 20.000 Menschen, doch eher mau. Lobenswert erwähnt allerdings sei die Choreo zu Beginn, aus Anlass des 100-jährigen Vereinsjubiläums. Die passend dazu gespielte neue „Vereinshymne“ dagegen sorgte eher für Brechreiz. Ebenso überraschend festzuhalten ist, dass sich unter unserem Gästeblock, also gegenüber der eigentlichen BVB Fankurve, ein Megafonmann daran versuchte, Stimmung auf die mit Dortmundern bespickte Hintertortribüne (dem eigentlichen Gästeblock, wenn mal nicht gerade Jubiläum gefeiert wird) zu zaubern. Dies gelang nur ab und an. Im Spiel selbst zeigten unsere Mannen eine ebenbürtige Vorstellung, bei der sie dann aber doch mit 1:0 (durch Barrios) den Kürzeren zogen. Schade eigentlich, denn für das 90-minütige Frieren bei minus 13 Grad hätten wir uns eigentlich einen Punkt verdient gehabt. Es sollte jedoch nicht sein. Nach Abpfiff gab es noch eine Lasershow, die sich so sehr in die Länge zog, dass einige frustriert den Block verließen. Nach kleinerem Scharmützel am Ausgang, der auf einen Zwischenfall eines aufmüpfigen Dortmunders im Gästeblock zurückzuführen war, machte sich die Supporter-Truppe auf den Weg zum Bus, in dem die Temperaturen um einiges angenehmer waren und das Bier wesentlich besser den Rachen hinunter floss. Unterwegs gab es dann noch, bei einem Halt am Rasthof, kleinere Nackedei-Schneeballspielchen, bei immer noch eisigen Temperaturen und es wurde gesungen und geschnackt. Fazit: Dortmund ist immer eine Reise wert, vom Support her sind die BVB'ler allerdings auswärts wesentlich stimmungsgewaltiger als sie das zu Hause hinbekommen. Und für uns gilt: Mund abputzen und weitermachen! (Alemannen Freiburg)

## ELCHE CF - SC F / WINTERTRAININGSLAGER CAMPOAMOR

Nachdem es im letzten Jahr im Winter ins schöne Andalusien ging, war in diesem Jahr ein Ort mit dem Namen Campoamor an der Reihe. Für eine fünfköpfige Fandelelegation war also klar, dass es zu Beginn des neuen Jahres wieder mal gen Spanien geht. Ca. 65 km südlich von Alicante und 5 km vom Golf Resort Campoamor, in Cabo Roig, schlugen wir für eine Woche unsere Zelte auf. Neben dem Verzehr von etlichen Bieren stand natürlich immer wieder Fußball auf dem Programm. Elche - Las Palmas, Hercules - Osasuna, Eleche - SC Freiburg. Aber auch das Training war immer mal wieder Pflichttermin. Die Mannschaft malochte auf dem Platz und wir saßen nebenan in der Orangenplantage, um unsere Jungs unter die Lupe zu nehmen. Die Qualität der Spieler oder Ähnliches wollen wir an dieser Stelle nicht beurteilen, jedoch sahen wir in all den Einheiten, in denen wir vor Ort waren, eine wahnsinnige Abschlusschwäche, was uns wirklich sorgte bzw. für den bevorstehenden Abstiegskampf wirklich sorgen macht. Zum leider einzigen Testspiel ging es in das ca. 50 km entfernte Elche, wo es gegen den ortsansässigen Zweitligisten CF Elche ging. Das Estadio Manuel Martinez Valero, ein echtes Schmuckkästchen und Spielort der WM 1982, bietet Platz für ca. 38.000 (bei der WM 55.000) und ist im typischen spanischen Stil (etwas heruntergekommen und ohne Dach) gehalten. Die Sitze sind

verklebt von Sonnenblumenkernen, was hier fast jeder im Stadion isst und dementsprechend mit der Schale etc. rumsputzt. Das Beste befand sich jedoch hinter den Tribünen und das war etwas, an dem sich manch ein Stadionvermarkter eine Scheibe abschneiden kann. Kneipen, Restaurants, Bars und Discotheken befanden sich fast um das ganze Rund herum in den Katakomben. Besser als Supermärkte, Hotels, Büros, Altenheime und dem ganzen anderen Schnickschnack der heutigen Zeit. Ach ja, gespielt wurde auch noch. Vor etwa 1200 Zuschauern unterlag der SC 1:0. Man merkte dem Team die harten Trainingseinheiten an und Heiko Butscher sagte nach dem Spiel zu recht „Elchtest nicht bestanden“. Erfreulich war der erste Einsatz von Ömer Toprak, der einen sehr guten Eindruck hinterließ. Zu den Neuzugängen können wir nach diesem Kick noch nicht viel sagen, wir haben jedoch ausgerechnet, wie viel Bier man für 1,6 Mio Euro kaufen kann. Während des Spiels suchten uns ein paar einheimische Ultras „Jove Elx“ auf. Sie freuten sich tierisch, dass wir extra aus Freiburg zu diesem vermeintlich unwichtigen Spiel angereist sind und beschenkten uns mit etlichen Fanartikeln ihrer Gruppe. Nach dem Spiel begaben wir uns noch auf ein bisschen Smalltalk vor den Mannschaftsbussen, welcher im Übrigen mit offenen Türen losfuhr, und dann noch auf ein schnelles in eine der Stadionkneipen.

## RÜCKBLICK HAMBURG

Als ob das Winterpäuschen nicht schon kurz genug gewesen wäre, mussten wir am letzten Spieltag auch noch in den hohen Norden. Ok, im Vergleich zu Dortmund war es in HH warm, aber Lust auf Stadion sieht anders aus. Naja, Fussball ist kein Wunschkonzert und so fuhren wir natürlich trotzdem hoch. Das Stadion an sich war zwar gut gefüllt, nur der Gästeblock wie erwartet eben nur mit den üblichen Verdächtigen. Schade, denn die Daheimgebliebenen verpassten das Comeback von Toprak, was aber auch der einzige Lichtblick aus SC

Sicht war. Ok, einen weiteren Lichtblick gab's im Gästeblock, wo ein Bengalo gegen die Dämmerung und eisigen Temperaturen ankämpfte. Ob das bei aller Liebe zu Pyro nicht doch unter'm Strich mehr schadet, als toll ist, diese Entscheidung überlasse ich euch. Zum Spiel bleibt nicht viel mehr zu sagen, als dass der SC mal wieder nur Ansätze gezeigt und vom HSV auf miserablen Untergrund zurecht zwei Tore eingeschenkt bekommen hat. Aber die wichtigen Spiele gegen die direkten Konkurrenten kommen ja erst noch. Viel Zeit zum Arbeiten also...

**NORDTRIBÜNE FREIBURG: STIMMUNG - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT**